

Nach dem Abschluss der Grundbildung die höhere Berufsbildung

Heutige Abgängerinnen und Abgänger der beruflichen Grundbildung haben beste Aussichten auf eine gute Karriere. Fachleute werden gesucht wie selten und die Aussichten sind auch bei nicht nur aufwärts drängender Wirtschaftslage intakt. Doch wie bei allen anderen Berufen auch, werden sehr gut ausgebildete Leute noch die besseren Karten haben. Entsprechend lohnt es sich eine weitere Etappe in Angriff zu nehmen.

Gemäss Bildungskonzept sind das:

- Nach der Attestausbildung das EFZ Schwerpunkt Support
- Module eines anderen Schwerpunkts
- Die Vorbereitung zur Berufs- und höherer Fachprüfung mit dem eidg. Fachausweis und dem eidg. Diplom (je 400 Lektionen)
- Der Besuch einer höheren Fachschule (rund 3500 Lektionen)
- Das Studium einer Fachhochschule (3 Jahre Vollzeitstudium oder 4 ½ Jahre berufsbegleitend bis zum Bachelor)

Dank durchlässigem System ist es auch möglich mit der BMS einen ¾-jährigen „Passerellen-Lehrgang“ zu absolvieren und danach an die ETH oder Universität zu gehen. Oder mit eidg. Fachausweis in ein höheres Semester der höheren Fachschulen oder Fachhochschulen zu gehen usw.